

VATERLÄNDISCHE UND ANDERE GEDENKTAGE

Vor ... Jahren

530 1465 wird die Kapelle von Masescha erstmals urkundlich erwähnt.

415 Am 13. 12. 1579 wurden Schloss und Ort Vaduz von den Bündnern und Eidgenossen geplündert und dann in Brand gesteckt.

180 1815 wird Liechtenstein Mitglied des Deutschen Bundes.

110 1884 wird der «Liechtensteiner Landwirthschaftliche Verein» gegründet.

100 1895 erschien die «Geschichte des Gebietes des heutigen Fürstentums Liechtenstein für Schule und Haus, erzählt von Johann Baptist Büchel».

1895 nimmt der «Verschönerungsverein Vaduz» seine Tätigkeit auf.

Am 14. 3. 1895 wurde Anton Frommelt, später Pfarrer, Kanonikus, Regierungsrat und Landtagspräsident und Ehren-domherr geboren.

Am 17. 2. 1895 erblickte Johannes Tschuor, Pfarrer, Redaktor des Kirchenblattes «In Christo» und anderer Publikationen und Kanonikus sowie bischöflicher Landesvikar, das Licht der Welt.

90 Anno 1905 beschloss Fürst Johann II., im Volke der Gute genannt, eine stilgerechte Restaurierung des Schlosses Vaduz vorzunehmen.

Aus Anlass der 100. Wiederkehr von Schillers Sterbetag, verfügte die Landesschulbehörde 1905 in allen Schulen Schiller-Feiern durchzuführen.

1905 wurde mit dem Bau des Regierungsgebäudes begonnen.

90 1905 widmete Fürst Johann II. dem Land zur Ausschmückung des Landtagssaales Porträts sämtlicher Fürsten, welche in Liechtenstein regiert haben.

80 1915 erfolgt die Gründung des «Liechtensteiner Vereins St. Gallen»

70 Am 18. 1. 1925 fand im Adler-Saal in Vaduz die Gründung des liechtensteinischen Gewerbeverbandes statt.

60 1935 Gründung des «Verbandes der Verkehrsvereine» (einzelne Gemeinden hatten solche).

1935 wurde das Olympische Komitee gegründet.

50 Am 25. 1. 1945 wurde ein Sanitätsgesetz erlassen.

Am 8. 2. 1945 wurde ein Gesetz über die Landesvermessung erlassen.

Am 14. 2. 1945 erhält Liechtenstein einen Erbprinzen in der Person des heutigen Fürsten Hans Adam Pius von und zu Liechtenstein. Dieser wird also am 14. 2. 1995 50 Jahre alt.

Im Gesetz No. 11 vom 10. 4. 1945 wurde die Einführung von Stimmkarten bei Landtagswahlen und Abstimmungen erlassen.

Am 29. März 1945 wird Liechtenstein Mitglied des Statuts der Internationalen Gerichtshöfe.

1945 – Beginn der zweiten Industrialisierung, dank auch der amerikanischen Marshallplanhilfe für Europa.

1945 – Wende in der Landwirtschaft. Immer mehr Stalltüren werden «zugeschlagen». Der Bauer wird Industriearbeiter.

40 Abkommen über AHV zwischen Liechtenstein und der Schweiz 1955

40 Die Klage Liechtensteins i. S. F. Nottebohm wird vom Internationalen Gerichtshof abgelehnt (zu Unrecht: der Verfasser)

Liechtenstein tritt 1955 der Weltkonferenz für Handel und Entwicklung bei.

Am 16. 3. 1955 starb S. D. Prinz Alois, der Grossvater unseres Fürsten.

30 Am 5. März 1965 erfolgte im Hotel Adler in Vaduz die Gründung des «Verein Welt und Heimat».

März 1965 – das geplante Atomkraftwerk in unserer Nachbarschaft Rütli erregt die Bevölkerung.

Gründung der Stiftung «Liechtensteinischer Entwicklungsdienst» im April 1965.

20 Am 22. 1. 1975 wird Liechtenstein formell als Beobachter in den Kreis der Mitgliedstaaten des Europarates in Strassburg aufgenommen.

Am 22. 11. 1975 starb erst 65-jährig S. D. Prinz Hans von und zu Liechtenstein.

Ende Februar 1975 erhält Malbun ein Verkehrsbüro.

Das Jahr 1975 wird vom Europarat zum Jahr des Denkmalschutzes erklärt. Heimat- und Denkmalpflege erhalten auch in Liechtenstein mehr Beachtung und Förderung.

Am Liechtensteinischen Gymnasium nehmen erstmals im März 1975 auch Mädchen an der Matura teil.

Am 5. 3. 1975 wurde das Landesgesetzblatt No. 20 über das Abkommen zwischen dem Fürstentum Liechtenstein und der Republik Österreich veröffentlicht, über die Anerkennung und Vollstreckung von gerichtlichen Entscheidungen, Schiedssprüchen, Vergleichen und öffentlichen Urkunden.

A.P.G.